

Weckherlin, Georg Rodolf: Du, dessen witz als offenbar (1618)

1 Du, dessen witz als offenbar
2 als dein falsch-kraus-erkauftes haar,
3 und als dein unverstand, darf fragen,
4 warum ich doch darf Kerlin sagen.
5 Wiß, wan von Carl und Carolus
6 ein kerl und kerlis kommen muß,
7 daß auch sehr leichtlich wird vernommen,
8 das Kerlin muß von Carlin kommen.

(Textopus: Du, dessen witz als offenbar. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46260>)